



Protokollauszug
2. Sitzung vom 31. Januar 2024

18/2024 0.3.3 Petition betreffend "Die Kreuzung Brandstrasse / Engstringerstrasse muss sicherer werden"
Beantwortung

1. Ausgangslage

Am 5. Dezember 2023 reichte Rico Much eine von mehr als 200 Personen unterschriebene Petition mit dem Titel "Die Kreuzung Brandstrasse / Engstringerstrasse muss sicherer werden" ein.

Die Petition hat folgenden Wortlaut:

"Das Ziel von Zebrastreifen ist, eine sichere Querung von Strassen für schwächere Verkehrsteilnehmende sicherzustellen. Egal, ob es sich um (kleinere) Schulkinder, ältere Menschen oder mobilitätseingeschränkte Personen handelt. Genau diese Sicherheit ist an der Kreuzung Brand-/ Engstringerstrasse nicht gegeben. Die Gegend an der Brandstrasse und der Strassenverkehr dort hat sich in den vergangenen Jahren sehr stark verändert. Aus einem Industriegebiet ist ein Wohnquartier geworden, in dem viele Familien leben. Für die Kinder aus diesen Familien ist die Kreuzung Teil des täglichen Schulwegs und eine grosse Gefahrenstelle. Der von vielen Abbiegebeziehungen geprägte Übergang, der durch den täglichen starken Verkehr verschlissene Farbbelag und die ungenügende Markierung als Schulweg stellen eine potenzielle Gefahrenquelle dar. Auch die Übergänge von Fahrbahn zu Trottoir sind als Stolperfallen erstellt und nicht barrierefrei gebaut. Zur täglichen Hauptverkehrszeit am Morgen und am Nachmittag ist der Fussgängerstreifen durch Fahrzeuglenkende schlecht einsehbar und von Zufussgehenden nicht einschätzbar (aufgrund der diversen Abbiege- und Einfahrmöglichkeiten).

Lösungsvorschlag zur Petition:

Wir fordern eine Sicherung zu den täglichen Schulwegzeiten und eine allgemeine Verbesserung der Querung. Der Übergang könnte um einige Meter in Richtung Brandstrasse verlegt werden. Dies bedeutet für einbiegende Fahrzeuge aus der Engstringerstrasse eine bessere Sicht auf überquerende und auch die Möglichkeit, nicht auf der Hauptverkehrsachse stehenbleiben zu müssen. Die Aufstellung eines Verkehrszeichens, das den Übergang als Schulweg ausweist, ist eine weitere, durch die Gemeinde leicht umzusetzende Massnahme. Eine Angleichung der unterschiedlichen Höhen ist für Personen mit Kinderwagen, Velos, Rollatoren und Rollstühle sehr vorteilhaft. Es erfolgt keine Verlangsamung der Überquerung, da nicht mehr auf Stolperkanten geachtet werden muss. All diese Massnahmen sind schnell und einfach umzusetzen, ohne negativ (mit Sperrungen und langen Bauzeiten) in das Verkehrsregime eingreifen zu müssen. "Gemeinden und Kantone sind verpflichtet, das Strassennetz für alle Verkehrsteilnehmer sicher und zumutbar zu gestalten. [...] Die Schulwegsicherheit sollte also ein Teil der gesamten Verkehrssicherheitsplanung einer Gemeinde sein." (bfu-Ratgeber "Sicherer Schulweg")"

2. Rechtliches

Gemäss Art. 33 der Bundesverfassung hat jede Person das Recht, Petitionen bzw. Bittschriften an Behörden zu richten. Art. 16 der Verfassung des Kantons Zürich verpflichtet die Behörden, Petitionen zu prüfen und innert sechs Monaten Stellung zu nehmen.

3. Stellungnahme

Mit den vielen Neubauten an der Brandstrasse entwickelte sich das ehemalige Industrieareal zu einem modernen Wohnquartier. Dadurch ändern sich auch die Anforderungen an die Erschliessung. In diesem Fall konkret an die bestehende Verkehrssituation. Der genannte Fussgängerstreifen an der Ecke Brandstrasse / Engstringerstrasse ist für die Verkehrsbeteiligten nicht mehr zeitgemäss und eine Anpassung dringend nötig.

Die einzelnen Forderungen in der Petition werden wie folgt beurteilt:

3.1. Sicherung zu den täglichen Schulwegzeiten / Lotsendienst

Die Schulpflege richtete an der Kreuzung Bern-/Engstringerstrasse erstmals auf das Schuljahr 2018/2019 einen externen Lotsendienst ein, welcher die Kinder morgens, mittags und an den beiden Schulschulnachtsmittagen über die Kreuzung begleitet. Der Grund hierfür war der Entscheid des Bezirksrats, welcher eine Überquerung der Kreuzung für ein Kindergartenkind ohne Begleitung als zu gefährlich einstufte, entgegen der Einschätzung der Polizei und der kantonalen Verkehrsinstruktoren. Seit 2019 ist jemand für den Lotsendienst durch die Schule angestellt. Der Lotsendienst wird an der Kreuzung Bern-/Engstringerstrasse für die besagten Zeiten weiterhin benötigt. Ein Lotsendienst an der Brand-/Engstringerstrasse, wie auch an anderen Überquerungen, ist aus Sicht der Stadtpolizei und der Schule indes nicht erforderlich.

3.2. Verschiebung des Fussgängerstreifens

Die Verschiebung des Fussgängerstreifens nach hinten in die Brandstrasse ist eine geeignete Lösung für sämtliche Verkehrsteilnehmende. Zusätzlich zur Stärkung der Sicherheit soll der Fussgängerstreifen mit einer Mittelinsel ausgestaltet werden. Die Mittelinsel dient auch als Verengung der Strassenfläche und reduziert die Geschwindigkeit der Fahrzeuge. Diese Lösung benötigt rund ein halbes Jahr bis zur Realisierung.

3.3. Signalisation Übergang Schulweg

Eine entsprechende Signalisation "Übergang Schulweg" ist gemäss Strassenverkehrsgesetz nicht existent. Auch eine Bodenmarkierung "Achtung Schule" darf nur unmittelbar vor einem Schulhaus angebracht werden. Nach der Versetzung des Fussgängerstreifens reicht jedoch der Platz, um das Signal "Fussgängerstreifen" aufzustellen. Dies kann gleichzeitig mit der Realisierung der Mittelinsel erfolgen.

3.4. Ausbesserung aktueller Übergang

Die Ausbesserung des aktuellen Übergangs mittels Anpassung der Randsteine und Behebung der Stolperfallen ist eine schnell umsetzbare Option, bis die Versetzung des Fussgängerstreifens erfolgt ist.

4. Kosten

Die Kosten für sämtliche Massnahmen können in der zur Verfügung stehenden Zeit lediglich geschätzt werden. Aufgrund von ähnlichen Projekten kann davon ausgegangen werden, dass ein Kostendach von ca. Fr. 15'000.00 ausreicht. Im Budget 2024, Konto-Nummer 225.3141.00, ist ein pauschaler Betrag für Verkehrssicherheitsanpassungen eingestellt.

5. Erwägungen

Der Stadtrat plante, die Brandstrasse zu einer Tempo-30-Zone umzugestalten, welche die Bedürfnisse sämtlicher Verkehrsteilnehmenden berücksichtigt. Die budgetierten Mittel dafür hat das Gemeindeparlament jedoch nicht genehmigt. Der Stadtrat erachtet deshalb die Versetzung des Fussgängerstreifens inklusive einer Mittelinsel sowie das Aufstellen des Signals "Fussgängerstreifen" als beste und sicherste Massnahme. Da die Realisierung jedoch einige Zeit benötigt, wird in der Zwischenzeit der aktuelle Übergang ausgebessert und somit die Sicherheit verbessert. Mit der Ausführung wird die Abteilung Sicherheit und Gesundheit beauftragt.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Petition "Die Kreuzung Brandstrasse / Engstringerstrasse muss sicherer werden" wird mit den vorstehenden Ausführungen beantwortet.
2. Die Kosten in der Höhe von ca. Fr. 15'000.00 werden der Laufenden Rechnung, Konto-Nummer 225.3141.00, belastet.
3. Der Abteilungsleiter Sicherheit und Gesundheit wird beauftragt, die zeitnahe Umsetzung zu gewährleisten.
4. Mitteilung an
 - Rico Much, Brandstrasse 21, 8952 Schlieren
 - Abteilungsleiter Sicherheit und Gesundheit
 - Abteilungsleiterin Bildung und Jugend
 - Polizeichef
 - Leiter Rechnungswesen
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Janine Bron
Stadtschreiberin